

Protokoll

Nr. 04/2024

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 25.04.2024 im Kultursaal der Reichenberghalle, Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim

Sitzungsbeginn: 20:00
Sitzungsende: 21:45

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Gemeindevorstandes
2. Berichte und Anfragen
3. Ernennung zum Ehrenwehrführer Herr Bernhard Volker Baltz
4. Förderprogramm Lebendige Zentren – Aktiver Kernbereich Reichelsheim, hier: Masterplan Stadtgrün (Gestaltungskonzept Öffentlicher Raum und Grün)
5. Förderprogramm Lebendige Zentren – Aktiver Kernbereich Reichelsheim, hier: Teilräumliches Mobilitätskonzept
6. Änderung des Aufstellungsbeschlusses zur 7. Änderung des Bebauungsplanes RH 19.2 „In der Stried“
7. Klarstellung zeichnerischer Festsetzungen Bebauungsplan RH 44 „Freiheitsstraße Laudenu“
8. Beschaffung von Fahrzeugen Bauhof, Wasserversorgung, Bauamt
9. Grundhafte Erneuerung OD L3105 Unter-Ostern, Mittelbereitstellung für vorgezogene Leistungen Kanalsanierung und Verlegung Trinkwasserhauptleitung und – Hausanschlüsse
10. Antrag der SPD-Fraktion – Schaffung von weiteren befestigten Stellplätzen am Reichelsheimer Friedhof – Ergebnis (Antrag wurde zurückgezogen)
11. Antrag der SPD-Fraktion – Planungskosten zur Instandsetzung der Schulstraße in Beerfurth - Ergebnis (Antrag wurde zurückgezogen)
12. Antrag der SPD-Fraktion – Anlauf und Betriebskosten Reichelsheimer Bürgerbus – Ergebnis (Antrag wurde zurückgezogen)
13. Antrag der CDU-RWG-Fraktion – Anhebung der taxOMobil Förderung von 50 % auf 75 %

An der Sitzung haben teilgenommen:

folgende **Gemeindevertreter*innen**

CDU-RWG-Fraktion		
1.	Jürgen Göttmann (Vors. Gemeindevertr.)	
2.	Heinz Kaffenberger (Frakt.-Vorsitzender)	
3.	Sabine Adelberger	
4.	Dr. Markus Arras	

SPD-Fraktion		
1.	Kurt Friedrich (Frakt.-Vorsitzender)	
2.	Gerd Baschta	
3.	Nicole Denk	
4.	Martin Hünlich	

5.	Ralf Dingeldey	
6.	Matthias Eitenmüller	
7.	Sybille Hanke	
8.	Thomas Hartmann	
9.	Werner Hofferberth	
10.	Thomas Kriegbaum	
11.	Svenja Lopinsky	
12.	Thomas Pieschel	
13.	Marko Schmidt	
14.	Marie Schneider	
15.	Sabine Schuldes	
16.		
17.		
18.		

5.	Marco Lautenschläger	
6.	Gerd Lode	
7.	Klaus Schäfer	
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		

Gemeindevertretung FDP		
1.		

vom **Gemeindevorstand:**

1.	Dr. Robert Müller (CDU-RWG)	Erster Beigeordneter	
2.	Judith Lannert (CDU-RWG)	Beigeordnete	
3.	Ulrich Sauer (CDU-RWG)	Beigeordneter	
4.	Heinz Gläser (SPD)	Beigeordneter	
5.	Cornelia Reinersch (SPD)	Beigeordnete	
6.	Hans-Jürgen Wickenhöfer (SPD)	Beigeordneter	
7.			
8.			
9.			

von der **Verwaltung:**

1.	Dipl. Ing. (FH) Monika Hänsel	Bauamtsleiterin	
2.	B.Sc. Aina Oliver Perales	Verwaltungsangestellte Bauamt	
3.	Dipl. Ing. Laura Troßmann	Verwaltungsangestellte Bauamt	
4.	Maurer- und Betonbauermeister Marcel Kramer	Verwaltungsangestellter Bauamt	

sonstige Teilnehmer*innen:

1.	—		
----	---	--	--

Schriftführer:

René Yeatman

Vorsitzender Jürgen Göttmann stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Einsprüche gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zu TOP 01 — Bericht des Gemeindevorstandes

Erster Beigeordneter Dr. Robert Müller berichtete in Vertretung von Bürgermeister Stefan Lopinsky folgendes:

Öffnungszeiten Reichelsheimer Freibad

Die Badesaison des Reichelsheimer Freibades beginnt am 15.05.2024 und endet voraussichtlich am 15.09.2024.

Die Öffnungszeiten sind analog zur vergangenen Badesaison beschlossen worden:

Montag von 10.00 bis 20.00 Uhr

Dienstag von 08.00 bis 20.00 Uhr (Möglichkeit für Frühschwimmer)

Mittwoch von 12.00 bis 20.00 Uhr (vormittags für Pflegearbeiten der Außenanlage)

Donnerstag bis Sonntag von 10.00 bis 20.00 Uhr

Unterstützung der Mary Anne Kübel Stiftung

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Reichelsheim hat der finanziellen Unterstützung der Kindergruppe der Mary Anne Kübel Stiftung für das Jahr 2023 in Höhe von 54.466,52 Euro zugestimmt. Dies entspricht einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 6.466,52 Euro.

(Im gleichen Zuge erhält die Gemeinde eine Rückzahlung von 22,97 Euro aus einer Korrektur).

Außerdem erhält die Mary Anne Kübel Stiftung eine Vorauszahlung für das 1. Halbjahr 2024 über 27.546,30 Euro.

Spende für die Tafel Erbach-Michelstadt e. V.

Der Gemeindevorstand hat sich dem Beschluss der Bürgermeisterkreisversammlung angeschlossen und entschieden, der Tafel Erbach-Michelstadt e. V. 300,00 Euro nach der Haushaltsgenehmigung für 2024 für die Beschaffung eines neuen Kühlfahrzeuges zu spenden.

Zuschuss für die Erstellung eines Jubiläumsbuches

Anlässlich des 700-jährigen Jubiläums des Reichelsheimer Ortsteils Erbach bezuschusst die Gemeinde Reichelsheim die Erstellung des Jubiläumsbuches analog zu den Ortsteilen Rohrbach, Gumpen und Klein-Gumpen mit 2.000 Euro.

Zu TOP 02 — Berichte und Anfragen

Erster Beigeordneter Dr. Robert Müller stellte 3 neue Mitarbeiter aus dem Bauamt vor.

1. Aina Oliver Perales

Seit 14 Jahren in Deutschland

Wohnort: Ober-Ramstadt seit 13 Jahren

Bei der Gemeinde seit März 2023 mit 20 Wochenstunden beschäftigt

Studium:

- Architektur und Städtebau in Barcelona
- Master Fachrichtung Restauration und Sanierung

Bauamtstätigkeit:

- Verschiedene Bauprojekte
- Energetische Sanierung der Reichenberghalle
- Sanierung der Alten Schule Beerfurth
- Verschiedene Baumaßnahmen in gemeindlichen Gebäuden
- Aufzug und Brandmeldeanlage im Rathaus
- Beratung der Bürger über das Anreizprogramm

2. Marcel Kramer:Wohnort: Erbach/Günterfürst

Bei der Gemeinde seit Juni 2023 mit 39 Wochenstunden beschäftigt

Studium/Ausbildung:

Ausbildung als Maurer, Maurermeister und Betonbauermeister

Bauamtstätigkeit:

Tief- und Straßenbau

3. Laura TroßmannWohnort: Unter-Ostern

Bei der Gemeinde seit September 2023 mit 20 Wochenstunden beschäftigt

Studium:

Bachelor Bauingenieurwesen

Bauamtstätigkeit:

- Gebäudeunterhaltung im Hochbau z.B. in den Feuerwehrgebäuden und im Freibad

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger berichtete aus der Sitzung vom Wasserverband Gersprenal, die am 15.04.2024 stattfand.

Wesentliche Punkte waren u.a.:

- der Jahresbericht
- Informationen über die EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Unfriedenheit über den Bibererlass
- Prüfung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung des Vorstands
- Vorstellung des Wirtschaftsplans

Vorsitzender Jürgen Göttmann wies auf den desolaten Zustand der Hinweistafel an der Volksbank hin. Außerdem ist die auf der Hinweistafel enthaltene Liste der Firmen nicht mehr aktuell.

Zu TOP 03 — Ernennung zum Ehrenwehrführer Herr Bernhard Volker Baltz

Vorsitzender Jürgen Göttmann las die Begründung vor.

Bernd Baltz war vom 12.01.1988 bis 05.04.2024, also über 36 Jahre ununterbrochen Wehrführer der Feuerwehr Reichelsheim/Gumpen. Gem. Hauptsatzung vom 14.11.2023 §8 (2) ist die Verleihung einer Ehrenbezeichnung nach mind. 20 Jahren der ausgeübten Tätigkeit/Amtes möglich. Kamerad Baltz erfüllt die Voraussetzung vollumfänglich.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt Herrn Bernhard Volker Baltz aufgrund seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Wehrführer der Feuerwehr Reichelsheim/Gumpen zum Ehrenwehrrührer der Feuerwehr Reichelsheim/Gumpen zu ernennen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
22	0	0

Die Ernennung erfolgt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 28.05.2024.

Zu TOP 04 — Förderprogramm Lebendige Zentren – Aktiver Kernbereich Reichelsheim, hier: Masterplan Stadtgrün (Gestaltungskonzept Öffentlicher Raum und Grün)

Vorsitzender Jürgen Göttmann bat Bauamtsleiterin Monika Hänsel um eine Einführung in das Thema.

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Lebendige Zentren“ wurde ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) als Handlungsgrundlage für die Programmumsetzung erstellt und durch die Gemeindevertretung am 23.06.2021 beschlossen. Die darin formulierten Maßnahmen sind innerhalb des Förderzeitraums bis 2028 zu beantragen und in den Folgejahren der jeweiligen Bewilligung umzusetzen.

Ein wichtiger Bestandteil des ISEKs ist die Schaffung konzeptioneller Grundlagen für die städtebauliche Erneuerung und Weiterentwicklung der Kerngemeinde. Hierzu gehört u. a. die Erstellung eines Gestaltungskonzepts („Masterplan Stadtgrün“) als Orientierungsrahmen für die künftige, aufeinander abgestimmte Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raums – insbesondere Plätze, Aufenthaltsbereiche, Grün- und Wasserflächen, Spiel- und Freizeitangebote.

Der vorliegende Masterplan Stadtgrün analysiert bestehende Nutzungsangebote und Nutzergruppen im öffentlichen Raum und arbeitet diesbezügliche Entwicklungsideen heraus. Es zeigt eine stimmige und ortsangepasste Gestaltung unter intensiver Berücksichtigung von ökologischen Belangen, Begrünung und Aufenthaltsträumen auf.

Das Konzept entwickelt Ideen für Neugestaltungs- und Nutzungsvorschläge für die öffentlichen Freiräume entlang des Mergbachs (Stockwiesen/Mergbachaue), ehemalige Kurklinik und Gärtnerei an der Konrad-Adenauer-Allee, Kirchgarten, Reichenberg- und Treusch-Parkplatz sowie entlang der bedeutenden innerörtlichen Verkehrsachsen (z. B. Heidelberger/Darmstädter Straße, Bismarckstraße)

Die vorgeschlagenen Nutzungen auf diesen Teilflächen ergänzen sich gegenseitig (z. B. Etablierung von generationenübergreifenden Bewegungs-, Spiel- und Freizeitangeboten ebenso wie ruhige Aufenthaltsräume...).

Die Reichelsheimer Bürger:innen wurden in die Erstellung des teilräumlichen Mobilitätskonzepts eingebunden. Hierzu fanden zwei Bürgerworkshops am 19.10.2022 und am 08.05.2023 in der Reichenberghalle statt. Die Lokale Partnerschaft wurde in mehreren Sitzungen über die Konzeptplanung informiert.

Das Gestaltungskonzept Öffentlicher Raum und Grün wurde parallel zum „Teilräumlichen Mobilitätskonzept“ erstellt. Aufgrund der inhaltlichen Überschneidung mit wesentlichen Aspekten dieses Mobilitätskonzepts erfolgte die Bearbeitung ebenso wie die Begleitung durch Gemeindeverwaltung und Fördergebietsmanagement in fortwährender Abstimmung. Hierzu wurden u. a. zwei interne Planer-Workshops mit den beteiligten Büros einberufen.

Das Konzept wird aus Mitteln des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ finanziert. Diese wurden im Programmjahr 2021 beantragt und bewilligt.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich fragte nach den Möglichkeiten einer Verschiebung der vorgegebenen Fristen.

Bauamtsleiterin Monika Hänsel erklärte dazu, dass der Antrag zunächst fristgerecht eingereicht werden muss. Verschiebungen müssen in einer ausreichenden Tiefe begründet werden.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger fragte nach, ob dem Bauausschuss zur Bearbeitung die Kosten für die Umsetzung der im Masterplan Stadtgrün vorgeschlagenen Prioritäten zu der Sitzung vorliegen werden.

Bauamtsleiterin Monika Hänsel erläuterte dazu, dass die Vorschläge im Masterplan zwar definiert sind, jedoch noch nicht ausreichend detailliert sind, um eine untersetzte Kostenschätzung darzustellen. Um eine Grundlage für die Entscheidung zu haben, ist mit den Planern die Entwicklung der Kostenschätzung bereits abgestimmt. Da der Plan noch nicht ausreichend untersetzt ausgearbeitet ist, kann die Kostenschätzung nur schrittweise erfolgen. In diesem Jahr werden nicht für alle Vorschläge die Kosten vorliegen.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger bat weiterhin um Auskunft über den Umfang und die Reihenfolge der Prioritäten, die an den Bauausschuss zu den Sitzungen übermittelt werden. Bauamtsleiterin Monika Hänsel erläuterte dazu, dass die Prioritäten sowohl aus dem Masterplan, aus dem Programm ISEK sowie die aus dem Mobilitätsplan in deren Reihenfolge aufeinander abgestimmt werden müssen. Die Festlegung der Finanzierung für die Übernahme in den Haushaltsplan ist abhängig von der Reihenfolge der einzelnen Planungen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgende Beschlüsse:

1. Die Gemeindevertretung nimmt den Masterplan Stadtgrün für den Ortskern Reichelsheim im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Lebendige Zentren“ zur Kenntnis.
2. Dem als Anlage 1 beigefügten Konzept (Stand April 2024) wird zugestimmt.
3. Das Konzept ist Grundlage und Rahmen für die anschließenden Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen.
4. Der Bauausschuss wird mit der Priorisierung der vorgesehenen Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen beauftragt.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
22	0	0

Der Link zum Abrufen der Anlagen zum "Masterplan Stadtgrün (Gestaltungskonzept Öffentlicher Raum und Grün)" aus dem Internet ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu TOP 05 — Förderprogramm Lebendige Zentren – Aktiver Kernbereich Reichelsheim, hier: Teilräumliches Mobilitätskonzept

Bauamtsleiterin Monika Hänsel erläuterte die bereits erfolgten Aktivitäten in Workshops und im Bauausschuss.

Das teilräumliche Mobilitätskonzept analysiert die Bestandssituation im Hinblick auf die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden (Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr sowie ÖPNV), erfasst den ruhenden Verkehr im Untersuchungsgebiet sowie den fließenden Verkehr an wichtigen innerörtlichen Knotenpunkten, basierend auf entsprechenden Erhebungen/ Zählungen und definiert auf dieser Basis Lösungsstrategien für die bereits im ISEK formulierten, spezifischen Entwicklungsziele zum Handlungsfeld „Mobilität, Verkehr, Barrierefreiheit“.

Das Mobilitätskonzept empfiehlt u. a. eine Neuordnung und Entschleunigung des Kfz-Verkehrs zugunsten von Fußgängern, Radfahrenden und des ÖPNV, Maßnahmen zur Stärkung der Verkehrssicherheit, zur Verbesserung des Fuß- und Radwegenetzes sowie zur Schaffung barrierefreier/-armer Wegeverbindungen. Auch der Ausbau alternativer Mobilität (z. B. Car- und Lastenrad-Sharing) wird berücksichtigt. Die empfohlenen Maßnahmen werden konkret verortet und bereits priorisiert.

Die Reichelsheimer Bürger:innen wurden in die Erstellung des teilräumlichen Mobilitätskonzepts eingebunden. Hierzu fand ein Bürgerworkshop am 20.09.2023 in der Reichenberghalle statt.

Das teilräumliche Mobilitätskonzept wurde parallel zum „Gestaltungskonzept Öffentlicher Raum und Grün“ erstellt. Aufgrund der inhaltlichen Überschneidung mit wesentlichen Aspekten dieses Gestaltungskonzepts erfolgte die Bearbeitung ebenso wie die Begleitung durch Gemeindeverwaltung und Fördergebietsmanagement in fortwährender Abstimmung. Hierzu wurden u. a. zwei interne Planer-Workshops mit den beteiligten Büros einberufen.

Im Bauausschuss der Gemeinde Reichelsheim wurde der Vorentwurf des Mobilitätskonzeptes durch das Planungsbüro R+T Verkehrsplanung GmbH aus Darmstadt detailliert vorgestellt und beraten. Die Anregungen der Ausschussmitglieder wurden in den Vorentwurf mit aufgenommen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich wies auf die gute Ausarbeitung durch das Planungsbüro hin und fragte nach, ob die Planungsbüros bei der Sitzung des Bauausschusses am 16.05.2024 anwesend sein werden.

Bauamtsleiterin Monika Hänsel erklärte dazu, dass die Planungsbüros weiterhin zur Verfügung stehen.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger stellte die außerordentlich gute Detailarbeit in den Projekten heraus und regte an, sich an den umsetzbaren Vorschläge weiterhin aktiv zu beteiligen. Er bittet darum, dass die Links zu den Konzepten der Tagesordnungspunkte 04 und 05 der Öffentlichkeit aus allgemeinem Interesse zugänglich gemacht werden.

Bauamtsleiterin Monika Hänsel erläuterte dazu, dass die Konzepte mit den jeweiligen Verlinkungen auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden, wenn die Entscheidung der Gemeindevertretung dazu positiv ausfällt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung nimmt das Teilräumliche Mobilitätskonzept für den Ortskern Reichelsheim im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Lebendige Zentren“ zur Kenntnis.
2. Dem als Anlage 1 beigefügten Teilräumlichen Mobilitätskonzept (Stand April 2024) wird zugestimmt.
3. Das Konzept ist Grundlage und Rahmen für die anschließenden Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen.
4. Der Bauausschuss wird mit der Priorisierung der vorgesehenen Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen beauftragt.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
22	0	0

Der Link zum Abrufen der Anlagen zum "Teilräumliches Mobilitätskonzept Reichelsheim (Stand April 2024)" aus dem Internet ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu TOP 06 — Änderung des Aufstellungsbeschlusses zur 7. Änderung des Bebauungsplanes RH 19.2 „In der Stried“

Ausschussvorsitzender des Bauausschusses Thomas Hartmann berichtete über die zu diesem Punkt erfolgte Ausschussberatung vom 16.04.2024:

Mit dem Bauleitplanverfahren soll die Erweiterung des bestehenden Einzelhandelsbetriebes sowohl baulich als auch im Hinblick auf die zulässigen Verkaufsflächen ermöglicht werden.

Die Aufstellung des Bebauungsplans wird nun im Regelverfahren nach BauGB einschließlich der Erstellung einer Umweltprüfung durchgeführt.

Die Nachteile des bisher beschlossenen vorhabenbezogenen Verfahrens für die Antragserstellerin sowie für die Gemeinde wurden besprochen. Auch das die Änderung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) aufgestellt werden kann.

Frau Hänsel erläutert, dass das neue Verfahren möglich ist, da der Projektentwickler gleichzeitig auch Eigentümer des Grundstückes ist und die Umsetzung des Vorhabens nicht sichergestellt werden muss.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplan RH 19 „In der Stried“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB. Es wird zudem beschlossen, den Bebauungsplan nicht als vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB aufzustellen, sondern als sog. „Angebots-Bebauungsplan“.

Die in der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.11.2023 getroffenen Beschlüsse zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes RH 19.2 „In der Stried“ sowie zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes werden aufgehoben.

Der geänderte Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen und die eingehenden Stellungnahmen der Gemeindevertretung zur Abwägung vorzulegen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
22	0	0

Zu TOP 07 — Klarstellung zeichnerischer Festsetzungen Bebauungsplan RH 44 „Freiheitsstraße Laudenu“

Ausschussvorsitzender des Bauausschusses Thomas Hartmann berichtete über die zu diesem Punkt erfolgte Ausschussberatung vom 16.04.2014:

Im Fall der hier in Rede stehenden Klarstellung der Planzeichnung des Bebauungsplanes RH 44 „Freiheitsstraße Laudenu“ handelt es sich nur um die Anpassung der Planzeichnung zu den in der Begründung und im Umweltbericht einschl. Eingriffs- und Kompensationsplan beschlossenen Ausgleichsmaßnahmen für die geplanten Eingriffe in die vorhandene Flächenstruktur des Geltungsbereiches. Die Festsetzungen aus diesen Verfahrensbestandteilen werden mit der Klarstellung eindeutig den Flächen zugeordnet. Es bedarf keiner erneuten Offenlegung, da die Grundsätze und Festsetzungen des Bauleitplanverfahrens nicht geändert werden.

Die Anpassung der Planzeichnung und die sich daraus ergebenden textlichen Änderungen berühren den Satzungsbeschluss vom 21.09.2023 nicht in seinen Grundzügen und Festsetzungen.

Da im Plan keine inhaltlichen Veränderungen vorgenommen werden, sondern nur eine falsche, grafische Darstellung korrigiert dargestellt wird, ist eine Aufstellung nicht erforderlich. Der Bebauungsplan kann nach dem Beschluss der Gemeindevertretung veröffentlicht werden.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim beschließt die Klarstellung des Satzungsplanes in seiner Fassung vom 16.04.2024 gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauGB. Die Klarstellung ist öffentlich bekannt zu geben.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
22	0	0

Der Bebauungsplan RH44 "Freiheitsstraße Laudenau" ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Zu TOP 08 — Beschaffung von Fahrzeugen Bauhof, Wasserversorgung, Bauamt

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel berichtete auf der Grundlage der Sitzungsvorlage vom 18.04.2024:

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel fasste die wesentlichen Punkte der Sitzungsvorlage zusammen.

In der Anmeldung der Haushaltsansätze für die Beschaffung von Fahrzeugen der Bereiche – Bauhof, Wasserversorgung und des Bauamtes wurden folgende Bedarfe aufgenommen:

Bauhof 60.000 € für Ersatzbeschaffung des Ford Ranger, ERB-GR 21 – Alter 16 J.
 200.000 € für Ersatzbeschaffung des UNIMOG, ERB-GR 30 – Alter 10 J.

Wasserversorgung 60.000 € Ersatzbeschaffung des Ford Allrad Pritsche ERB-GR 105 – Alter 9 J.
 Einsatzfahrzeug mit Generator u. Materiallager

Vom Bauamt liegt ein Pauschalansatz von 30.000 € vor.

Er führte aus, dass auf Grund des noch fehlenden Haushaltes 2024 die Gemeindevertretung über die Bereitstellung der geplanten Mittel zur Beschaffung der beantragten Fahrzeuge beschließen muss.

Die Fahrzeuge – Ford Ranger ERB-GR 21 und der Ford Allrad Pritsche ERB-GR 105 sind aufgrund des technischen Zustandes nur noch bedingt bzw. letzterer nach Vorderachsbruch nicht mehr einsetzbar und die erforderlichen Reparaturen sind nicht mehr wirtschaftlich. Für den erst 10 Jahre alten Unimog ist auf Grund einer unzureichenden Begründung eine Ersatzbeschaffung in Frage gestellt.

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel verlas danach den Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Gemeindevertretung beschließt zur Sicherstellung der Pflichtaufgaben der Gemeinde die Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge für den Bauhof, die Wasserversorgung und das Bauamt. Die geplanten Mittel sind entsprechend der im Abschnitt Finanzierung bezifferten Ansätzen im Haushaltsentwurf 2024 einzuordnen und haushaltsrechtlich zu sichern.

Die Ersatzbeschaffung des Unimog wird zunächst zurückgestellt.

Vorsitzender Jürgen Göttmann wies darauf hin, dass nach Auskunft des Bauhofes eine Ersatzbeschaffung für den Unimog auf Grund des derzeitigen Zustandes nicht erforderlich ist. Ein kleiner Unimog ist als Ersatzbeschaffung für den auszumusternden Ford Ranger mit dem Kennzeichen ERB-271 vorgesehen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich bat um eine tabellarische Aufstellung über die Fahrzeuge mit den zu erwartenden Kosten, für die nun ein Ersatz beschafft werden soll.

Bauamtsleiterin Monika Hänsel erklärte, dass für das Fahrzeug für die Wasserversorgung die Beschaffung unstrittig ist. Das Fahrzeug für den Bauhof ist trotz technischer positiver Abnahme durch den TÜV nur noch für eine kurze Zeit einsatzbereit und daher ebenfalls unstrittig.

Gemeindevertreter Lautenschläger erklärte, dass in der Gemeindevertretung Sachverhalte zu diskutieren sind. Dazu bedarf es klare Vorgaben, die zu diesem Tagesordnungspunkt nicht detailliert vorliegen. Die zur Diskussion benötigten Unterlagen müssen aussagefähig frühzeitig den Gemeindevertretern zur Entscheidungsfindung zur Verfügung gestellt werden.

Vorsitzender Jürgen Göttmann stimmte der Anmerkung des Gemeindevertreters Lautenschläger insoweit zu, wies aber darauf hin, dass die Sitzungsvorlage den Umfang der Fahrzeuge, über die zu beschließen ist, beinhaltet.

Nach weiteren ergänzenden Diskussionsbeiträgen von CDU-RWG-Fraktionsvorsitzendem Heinz Kaffenberger, Gemeindevertreter Klaus Schäfer und Erstem Beigeordneten Dr. Robert Müller ergab sich ein weiterer Diskussionspunkt in Bezug auf die Aktualität der Beschlussvorlage der Sitzung der Gemeindevertretung. Die Sitzungsvorlage für die Sitzung der Gemeindevertretung weicht in Bezug auf die in der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses benannte Zurückstellung der Ersatzbeschaffung des Unimogs ab.

Vorsitzender Jürgen Göttmann unterbrach zur Beratung um 21:14 Uhr die Sitzung für eine 5minütige Sitzungspause. Die Sitzung wurde um 21:20 Uhr wieder fortgesetzt.

Vorsitzender Jürgen Göttmann erläuterte den derzeitigen Umfang der Beschaffungen von Fahrzeugen:

1. Je 60.000 € für den Bauhof und die Wasserversorgung
2. 30.000 € für das Bauamt
3. Zurückstellung von 200.000 € für die Ersatzbeschaffung des Unimogs

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel verlas den gegenüber der Sitzungsvorlage aktualisierten Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim beschließt zur Sicherstellung der Pflichtaufgaben der Gemeinde die Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge für den Bauhof, die Wasserversorgung und das Bauamt. Die geplanten Mittel sind entsprechend der im Abschnitt Finanzierung bezifferten Ansätze im Haushaltsentwurf 2024 einzuordnen und haushaltsrechtlich zu sichern.
Die Ersatzbeschaffung des Unimogs wird zunächst zurückgestellt.

Vorsitzender Jürgen Göttmann verlas nochmals den vom Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel vorgetragenen Beschlussvorschlag.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
22	0	0

Zu TOP 09 — Grundhafte Erneuerung OD L3105 Unter-Ostern, Mittelbereitstellung für vorgezogene Leistungen Kanalsanierung und Verlegung Trinkwasserhauptleitung und – Hausanschlüsse

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel berichtete auf der Grundlage der Sitzungsvorlage vom 18.04.2024:

Mit der grundhaften Erneuerung der Verkehrsflächen ist geplant auch die Instandsetzung des Mischwasserhauptkanal und gegebenenfalls der Hausanschlüsse umzusetzen als auch die Hauptwasserleitung, welche in der Talaue des Osterbaches verläuft, unter die Verkehrsfläche zu verlegen. Um hier einen Vorlauf für die grundhafte Erneuerung der Verkehrsflächen zu erzielen, wurde mit Hessen Mobil vereinbart die Leistungen des Ingenieurbaus im Jahr 2024 umzusetzen und die eigentliche Erneuerung der Verkehrsflächen in 2025 durchzuführen. Im Gegenzug wird von Hessen Mobil in 2024 die Ausbaumaßnahme OD Erzbach vorgezogen. Mit dem Haushaltsplan 2023 wurden für die Erneuerung oder Instandsetzung des Mischwasserkanals als auch für die Umverlegung der Hauptwasserleitung einschl. Hausanschlüsse Haushaltsansätze im Finanzhaushalt 2024 eingeordnet.

Da die Maßnahmen für die Ingenieurbauwerke bereits im Mai 2024 ausgeschrieben werden müssen, um den Zeitplan einzuhalten, ist es erforderlich dafür die Haushaltsmittel zu sichern.

Die aktuellen Kostenschätzungen einschließlich Planungsleistungen liegen bei:

Verkehrsbau	814.000,00 € (Brutto) – Anteil der Gemeinde 200.000 €
Abwasserentsorgung	690.000,00 € (Brutto)
Wasserversorgung	580.000,00 € (Brutto)

Gemeindevertreter Schäfer wies darauf hin, dass im Beschlussvorschlag keine konkreten Beträge enthalten sind, über die abgestimmt werden sollen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Gemeindevertretung beschließt zur Sicherstellung der grundhaften Erneuerung der Verkehrsanlage OD L3105 Unter-Ostern in Verbindung mit der Maßnahmenvereinbarung mit dem Straßenbaulastträger Hessen Mobil die Umsetzung der Maßnahmen – Erneuerung bzw. Instandsetzung des Mischwasserkanals einschl. Hausanschlüsse, der Neuverlegung einer Wasserleitung einschließlich Hausanschlüsse und die Erneuerung der Gehwege. Die geplanten Mittel sind entsprechend den in dem Abschnitt Finanzierung bezifferten Ansätzen in dem Haushaltsentwurf 2024 einzuordnen und haushaltsrechtlich zu sichern.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
22	0	0

Zu TOP 10 — Antrag der SPD-Fraktion – Schaffung von weiteren befestigten Stellplätzen am Reichelsheimer Friedhof – Ergebnis (Antrag wurde zurückgezogen)

Ausschussvorsitzender des Bauausschusses, Thomas Hartmann, berichtete über die zu diesem Punkt erfolgte Ausschussberatung vom 12.03.2024:

Die SPD-Fraktion zog den Antrag aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.02.2024 zurück.

Zu TOP 11 — Antrag der SPD-Fraktion – Planungskosten zur Instandsetzung der Schulstraße in Beerfurth – Ergebnis (Antrag wurde zurückgezogen)

Ausschussvorsitzender des Bauausschusses, Thomas Hartmann, berichtete über die zu diesem Punkt erfolgte Ausschussberatung vom 12.03.2024:

Erläuterungen zum Antrag erfolgten durch den SPD-Fraktionsvorsitzenden Kurt Friedrich.

Aufgrund der Ausführungen von Frau Hänsel zog die SPD-Fraktion den Antrag aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.02.2024 zurück.

Zu TOP 12 — Antrag der SPD-Fraktion – Anlauf und Betriebskosten Reichelsheimer Bürgerbus – Ergebnis (Antrag wurde zurückgezogen)

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich begründete die Rücknahme des Antrages der SPD-Fraktion:

Nach der in der Besprechung am 20.03.2024 seitens des Bürgermeisters gegebenen Zusage zur Einstellung von 6.000 € in den Haushaltsentwurf 2024 sowie der am 12.04.2024 vom Diakonischen Werk signalisierten Übernahme der Trägerschaft hat sich dieser Punkt nun erledigt.

Das Diakonische Werk Odenwald (DW) würde die Trägerschaft übernehmen, wenn seitens der Gemeinde Reichelsheim die Übernahme der Betriebskosten sowie ein Zuschuss zu den Verwaltungskosten gewährleistet wäre. Dies wäre in einer Vereinbarung zwischen DW und Gemeinde zu regeln. Der genaue Start-Zeitpunkt von Trägerschaft und Vereinbarung ist noch offen, da das DW noch etwa 2 Wochen Vorlaufzeit benötigt, um intern einige Punkte zu klären. Dazu gehört u.a., ob das DW selbst Träger würde, bzw. ob das Generationennetz dazu einen Verein (!) gründen würde.

Als nächste Schritte sollte die Landesstiftung seitens der Gemeindeverwaltung über diesen neuen Stand informiert werden.

Wir werden nun zeitnah das Gespräch mit der CDU-RWG-Fraktion suchen, mit dem Ziel einen gemeinsamen Antrag vorzulegen, der spätestens in der Sitzung der Gemeindevertretung am 28.05.2024 zur Abstimmung kommen sollte. Gegenstand des Antrages wäre der Förderantrag an die Landesstiftung "Miteinander in Hessen".

Die SPD-Fraktion zog den Antrag aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.02.2024 zurück.

Zu TOP 13 — Antrag der CDU-RWG-Fraktion – Anhebung der taxOMobil Förderung von 50 % auf 75 %

Da der Antrag in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses behandelt worden ist, verwies CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger die Verlesung des Antrages an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel.

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel berichtete auf der Grundlage der Sitzungsvorlage der CDU-RWG vom 20.02.2024:

Das taxOMobil ist ein Kernprodukt der On-Demand-Mobilität „garantiert mobil“ im Odenwald. Die Fahrten sind nicht fahrplangebundene, dynamische Beförderungsleistungen, die nach der Wunschzeit des Fahrgastes angeboten werden. Die Fahrten überlagern und ergänzen das Bedienungsangebot im Regel- und RufBusverkehr auf allen Linien im Gemeindegebiet und nach Erbach / Michelstadt von täglich 5-22 Uhr (Sa 6-22 Uhr, So+Fei 8-22 Uhr). Im Rahmen einer kreisweiten Vereinbarung bezuschusst die Gemeinde Reichelsheim die Fahrten mit zurzeit 50% des Fahrpreises. Um die Akzeptanz zu steigern aber vor allem um unseren Bürgern ein attraktives Beförderungsangebot

Vereinbarung bezuschusst die Gemeinde Reichelsheim die Fahrten mit zurzeit 50% des Fahrpreises. Um die Akzeptanz zu steigern, aber vor allem um unseren Bürgern ein attraktives Beförderungsangebot bereit zu stellen, sollen die taxOMobil Fahrten in Zukunft mit 75% von der Gemeinde Reichelsheim bezuschusst werden.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich wies darauf hin, dass die SPD-Fraktion sich dem Antrag nicht verweigert und taxOMobil als Plan B anzusehen ist, falls der Antrag "Bürgerbus" nicht zustande käme.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger stellte richtig, dass taxOMobil nicht als Plan B zu betrachten ist, sondern als ein zusätzliches Angebot zu sehen ist. Er steht nicht in Konkurrenz zu einem Antrag "Bürgerbus", sondern ist ein zusätzliches Angebot für die Bürger.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim beauftragt die Verwaltung für die 75% Zuschussung von taxOMobil Fahrten entsprechende Finanzmittel in den Haushalt 2024 einzustellen. Aus den Erfahrungen in den vergangenen Jahren erscheinen 1000 Euro ausreichend. Weiterhin soll der Beschluss mit der OREG synchronisiert und in den Medien dafür wiederholt Werbung betrieben werden. Zum Jahresabschluss soll der Gemeindevertretung über die Ausgaben/Nutzung berichtet werden, um die Weiterführung des erhöhten Zuschusses zu beurteilen und ggf. neu zu beschließen

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
21	0	1

der Schriftführer:



(Yeatman)

der Vorsitzende:



(Göttmann)

Anlagen:

- zu TOP 04
 - 240320_423_Reichelsheim-Mastergrün.pdf
 - Link zur Anlage 1:
dracoon.team/public/download-shares/nGZvdU8pOC7IEGCI3KrpjgoD6FxQX6IX

- zu TOP 05
 - 2024-04-15_RT_Reichelsheim - Teilräumliches Mobilitätskonzept_Bericht.pdf
 - Link zur Anlage 1:
dracoon.team/public/download-shares/IT4rNY4B3Wu7y07RkgQj0SH8cxLTImOY

- zu TOP 07
 - Bebauungsplan RH44 Freiheitsstraße Laudenau.pdf